

Visionen für Unterägeri

Jost Arnold, Präsident der FDP Unterägeri und Kantonsrat, setzt sich mit Herzblut für die Entwicklung seiner Heimatgemeinde ein. In diesem Interview gibt er Einblicke in seine politischen Prioritäten, persönliche Hintergründe und die Ziele, die er für Unterägeri und den Kanton Zug verfolgt.



Jost Arnold, Präsident der FDP Unterägeri und Geschäftsführer der Alois Arnold AG, bespricht mit einem Mitarbeiter die Baupläne auf einer Baustelle in Unterägeri. Sein Engagement für die Gemeinde spiegelt sich nicht nur in der Politik, sondern auch in seiner Arbeit als erfahrener Baumeister wider.

Jost, du bist seit einem Jahr Präsident der FDP Unterägeri und seit 1,5 Jahren im Kantonsrat. Was hat dich motiviert, diese Ämter zu übernehmen?

Als Präsident der FDP Unterägeri und Kantonsrat habe ich die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft mitzuwirken. Besonders wichtig ist mir, dass Unterägeri weiterhin ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort für Familien und Gewerbe bleibt. Mein Engagement im Kantonsrat ermöglicht es mir, die Interessen unserer Gemeinde auch auf kantonaler Ebene zu vertreten.

Deine berufliche Laufbahn zeichnet dich als Baufachmann aus. Wie beeinflusst dies deine politische Arbeit?

Als Geschäftsführer der Alois Arnold AG und als eidg. dipl. Baumeister bringe ich fundierte Kenntnisse im Bereich Bau und Infrastruktur mit. Auch ein starkes Netzwerk ist entscheidend, um grössere Projekte erfolgreich umzusetzen. Diese Erfahrungen als Unternehmer sind besonders wertvoll, wenn es darum geht, die Infrastrukturprojekte in der Hoch- und Tiefbaukommission im Kanton Zug mitzubearbeiten.

Mein Wissen aus der Bauwirtschaft hilft mir, realistische und effiziente Lösungen zu erkennen, die sowohl den Bedürfnissen der Bevölkerung als auch den wirtschaftlichen Anforderungen gerecht werden.

Was sind deine wichtigsten Ziele als Präsident der FDP Unterägeri?

Das wichtigste Ziel ist Unterägeri für die Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin zu einem lebenswerten Ort zu erhalten und sich für das Gewerbe in unserer Gemeinde einzusetzen. Darüber hinaus möchte ich die Bürgerbeteiligung stärken. Es ist wichtig, dass die Einwohnerinnen und Einwohner aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitwirken können. Es sind viele spannende Projekte in der Pipeline, bei denen die Meinung der Bevölkerung gefragt ist, wie zum Beispiel die Sanierung des Dorfschulhauses usw. Dadurch setzt sich die FDP Unterägeri für alle Bevölkerungsschichten und ihre Anliegen ein.

Wie sieht dein Alltag als Kantonsrat und Ortsparteipräsident aus?

Mein Alltag ist sehr vielseitig. Neben meiner beruflichen Tätigkeit als Geschäftsfüh-

rer verbringe ich auch Zeit mit meiner Familie. Wir haben vier Kinder und genießen gemeinsame Aktivitäten wie Wandern. Selbst fahre ich leidenschaftlich gerne Motorrad. Politisch nehme ich regelmässig an Sitzungen, Versammlungen und Diskussionen teil, um die Interessen von Unterägeri im Kantonsrat zu vertreten. Es ist mir wichtig, stets nah an den Anliegen der Bevölkerung zu sein und deren Bedürfnisse in meine Arbeit einfließen zu lassen.

Wie können die Bürgerinnen und Bürger von Unterägeri von deiner Arbeit profitieren?

Mein Ziel ist es, konkrete Verbesserungen für die Lebensqualität in Unterägeri zu erreichen. Durch die Umsetzung von Infrastrukturprojekten wie die Zentrumsgestaltung schaffen wir eine sicherere und attraktivere Umgebung. Zudem setzte ich mich dafür ein, dass die Gemeinde auf die Erhebung der WWZ-Konzessionsgebühren verzichtete, was eine finanzielle Entlastung für alle Haushalte und Gewerbetreibenden bedeutete. Auch die Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Senectute liegt mir am Herzen, um die Unterstützung für die ältere Bevölkerung zu verbessern.

Zum Abschluss, was sind deine langfristigen Visionen für Unterägeri?

Langfristig möchte ich, dass Unterägeri sich zu einem noch lebenswerteren und attraktiveren Ort entwickelt, der sowohl für Familien als auch für Unternehmen ideale Bedingungen bietet. Durch eine moderne und nachhaltige Infrastruktur sowie eine starke Gemeinschaft können wir dieses Ziel erreichen. Ich bin fest entschlossen, meinen Beitrag dazu zu leisten und freue mich auf die gemeinsamen Herausforderungen und Erfolge.

Bericht: Fabian Ryan
Foto: Pirmin Ulrich